

Kocsis Stefan

Vorname: Stefan

Nachname: Kocsis

erfasst als: Interpret:in Dirigent:in Komponist:in Ausbildner:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Klavier Orgel Stimme

Geburtsjahr: 1930

Geburtsort: Unterpullendorf

Geburtsland: Österreich

"Beginn der musikalischen Studien mit 10 Jahren. Mit 13 Jahren Organist in meiner Heimatgemeinde. Weitere Studien an der Hochschule für Musik in Wien in den Hauptfächern: Kirchenmusik, Klavier, Sologesang. Die Chor- u. Dirigentenpraxis erwarb ich mir als langjähriges Mitglied des Wiener Akademiekammerchores (Leitung: Prof. Ferdinand Grossmann) mit dem ich Konzerttouren durch ganz Europa, USA, Canada, Japan, China, Indien und andere Staaten absolvierte. Von 1958 bis 1985 war ich Leiter des Mittelburgenländischen Lehrerchores."

Stefan Kocsic (2002)

Stilbeschreibung

"Meine Kompositionsweise ist offen nach allen Richtungen. In der Instrumentalmusik ist diese Offenheit im Hinblick auf das 20. Jahrhundert präsent. Dagegen ist in der Vokalmusik auch "Traditionelles" spürbar."

Stefan Kocsis (1994), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 583.

Ausbildung

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Kirchenmusik mit Hauptfach Orgel Orgel Heiller Anton

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Stimme

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Klavier

1952 *mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien* Wien Diplom mit Auszeichnung Orgel

1956 *mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien* Wien staatliche Musiklehrerprüfung mit Auszeichnung Klavier

1963 *mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien* Wien staatliche Musiklehrerprüfung mit Auszeichnung Stimme

Tätigkeiten

1952 - 1992 Oberpullendorf Musikschule Oberpullendorf: Leiter

1971 Oberschützen Internationale Kammermusikwochen Oberschützen: ab diesem Zeitpunkt Dozent für Orgel

Oberpullendorf BRG Oberpullendorf: 10 Jahre Lehrer für Musikerziehung

Eisenstadt Diözesankommission für Kirchenmusik Eisenstadt: Mitglied

Goldmark-Verein in Deutschkreuz: Mitglied, Beirat für Musik

Juror bei mehreren Wettbewerben und Preisen

Joseph Haydn Konservatorium des Landes Burgenland Eisenstadt Lehrtätigkeit

(Tonsatz)

Tätigkeiten in der Lehrerfortbildung: Chorleiterkurse, Chorsingtage, Methodik des Klavierunterrichts

zahlreiche internationale Tourneen als Sänger, Korrepetitor, Dirigent und Organist, Rundfunktätigkeit

Auszeichnungen

1966 *ORF - Österreichischer Rundfunk* Auszeichnung beim

Kompositionswettbewerb *Deutsche Messe*

1969 Il premio unda Sevilla: Preis für "Wenn du verloren gehst..."

1969 *ORF - Österreichischer Rundfunk* Anerkennungspreis beim Wettbewerb "Das neue Lied" (für "Du wirst gerufen" und "Wenn du verloren gehst")

1970 *ORF - Österreichischer Rundfunk* Auszeichnung beim

Kompositionswettbewerb "Das neue Gemeindelied"

1979 *Amt der Burgenländischen Landesregierung* Ehrenzeichen des Landes Burgenland

1979 *Amt der Burgenländischen Landesregierung* Landeskulturpreis

1983 Berufstitel Professor

1986 Diözese Eisenstadt: Ehrenzeichen vom hl. Martinus in Gold

1996 Orden des heiligen Papstes Silvester: Ritterkreuz

Pressestimmen

15. Jänner 1967

"Stefan Kocsis schreibt einen moderne Tonsprache, rhythmisch interessant, dabei melodisch und vor allem sehr klangvoll."

Singende Kirche

Literatur

1997 Günther, Bernhard (Hg.): KOCSIS Stefan. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien:

